Heiner Dribbusch
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut, WSI
Düsseldorf
heiner-dribbusch@boeckler.de

Jeder stirbt für sich allein? Perspektiven transnationaler gewerkschaftlicher Solidarität in Europa

2012 als in einer Reihe europäischer Staaten die Proteste gegen die europäische Austeritätspolitik eskalierten, begrüßte Vasco Pedrina, damals Vertreter des Schweizer Gewerkschaftsbundes im EGB den Vorschlag eines gemeinsamen europäischen Generalstreiks, zeigte sich zugleich aber sehr skeptisch, ob der EGB in absehbarer Zeit zu einer solchen Aktion bereit und in der Lage sei (Pedrina 2012). Das auf der Tagung vorgestellte Papier nimmt diesen Vorschlag zum Anlass, um unter Rückgriff auf die einschlägige Literatur (v.a. Richard Hyman, Bodo Zeuner, Rainer Zoll) zunächst einige Grundvoraussetzungen der Solidarität auszuloten. Hierzu gehören spiegelbildlich auch die Hindernisse internationaler Solidaritätsbildung, insbesondere sich auf nicht-klassenbasierten Identitäten berufende Spaltungslinien und Abgrenzungen (Silver 2003). Des Weiteren werden Grundvoraussetzungen gewerkschaftlicher Mobilisierung untersucht und die individuelle Konfliktwahrnehmung und -einschätzung der Beschäftigten sowie die wichtige, betrieblichen und gewerkschaftlichen Führungspersönlichkeiten zu kommende Rolle herausgearbeitet. Die internationale Kampagne gegen die EU-Richtlinien zur Deregulierung der Hafenarbeit in den Jahren 2003 bis 2006 sowie die Mobilisierung gegen die so genannte Bolkestein-Richtlinie im Jahr 2006 werden als exemplarische Beispiele erfolgreicher transnationaler Mobilisierung vorgestellt. Das Papier schließt mit den eher schwierigen Voraussetzungen einer vergleichbar breiten Mobilisierung gegen die Krisenpolitik und diskutiert vor diesem Hintergrund die Möglichkeiten transnationaler Gewerkschaftspolitik.

Where is the European General strike? Prospects of transnational union action against austerity

In 2012 when in a number of European countries the protests against the European austerity programs escalated most notably in the Southern European Countries,

Vasco Pedrina, the then representative of the Swiss Federation of Trade Unions (SGB), put forward the idea of an European general strike being at the same time very cautious about the chances that the European Trade Union Confederation would effectively call such a strike in the near future (Pedrina 2012). The paper takes this as a starting point to first explore some major determinants for solidarity with reference to the relevant literature (e.g. Richard Hyman and Rainer Zoll). It then identifies some major constraints to international solidarity most notably the drawing of boundaries by employers and workers alike (Silver 2003). This is followed by a brief outline of the determinants of collective action identifying perceptions and expectations of workers and the role of unions/activists as crucial factors. The transnational campaign of dock workers across Europe against the so-called Port Packages 1 and 2 in 2003 and 2006 and the mobilization against the Bolkestein directive in 2006 are chosen as positive examples for both favourable conditions for solidarity (including the partial support of employers) and successful international action. The paper will conclude with a brief discussion of the more difficult conditions and prospects of transnational action against the current European austerity measures.